

# Zahnarztpraxis Christina Lippmann

## Umstellung auf die digitale Radiographie und Energiesparsysteme

Anlässlich der kompletten Praxisverlegung in die Risener Dorfstraße 32 hat sich die Zahnärztin Frau Lippmann entschieden, alle sich bietenden Möglichkeiten zum Ressourcenschutz zu nutzen.

In der Zahnmedizin sind im erheblichen Umfang röntgendiagnostische Arbeiten zu leisten.

Mit dem jetzt angeschafften neuen digitalen Befundungsplatz werden gleich mehrere positive Effekte erzielt:

Geringerer Zeitaufwand zur Erstellung des Röntgenbildes bei deutlich weniger Strahlenbelastung für den Patienten,  
Einsparung von Chemie und Trinkwasser,  
Einsparung von Röntgenfilmen (Silber, Trägermaterial),  
Beschriftungs- und Aufbewahrungsmaterial,  
Einsparung elektrischer Energie.

Die neue Anlage vertrieben durch *NWD Nord*, intraorales Röntgengerät Typ *Planmeca Intra*, mit einem Speicherfoliensystem der Firma *Dürr Vista Scan*, OPG-Gerät *Planmeca Pro one*, Strom sparende Op-Leuchten, ein Kompressor und Absaugmaschine sowie komplette Arbeitsplatzbeleuchtung wurden aus dem Programm *Unternehmen für Ressourcenschutz* mit einem Zuschuss finanziell gefördert.

Die positiven Auswirkungen sind in der nachstehenden Tabelle zusammen gefasst.



Ressource	Altes Verfahren	Neues Verfahren
Rohstoffe, Chemikalien, Abfälle pro Jahr	250 kg/250 kg	-
Trinkwasser/Abwasser pro Jahr	1 m <sup>3</sup> /1 m <sup>3</sup>	-
Eingesparte Stromenergie pro Jahr	7.600 kWh	
Eingesparte Kosten pro Jahr	2.700 €	
CO <sub>2</sub> -Vermeidung pro Jahr	4,5 t	